Abwesend:

Gietl, Ulrike
Holzner, Josef Dr.
Kürzinger, Christa

Berufsbedingt entschuldigt
Urlaubsbedingt entschuldigt
Krankheitsbedingt entschuldigt

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1) Genehmigung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 samt Investitionsprogramm, Finanzplan und Stellenplan FIV/047/2016
- 2) Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) GL/063/2016
 - a) Ausscheiden der Gemeinderätin Frau Ulrike Gietl aus dem Gemeinderat
 - b) Berufung des Herrn Matthias Caven als Listennachfolger und Nachrücker in den Gemeinderat
- 3) Verabschiedung von Richtlinien für die Ehrungen von Sportlern und Sportfunktionären in der Gemeinde Neufahrn (Ehrenordnung) GL/069/2016
- 4) 5. Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens "Freizeitpark Neufahrn" vom 21.12.1998, zuletzt geändert mit der 4. Änderungssatzung vom 22.07.2014 GL/070/2016
hier: Umstrukturierung der Verwaltungsorgane (Vorstand und Verwaltungsrat)
- 5) Ehrungen
- 6) Bekanntgaben
- 6.1) Vorstellung Nutzungskonzept Mesnerhaus
- 7) Anfragen
- 7.1) aus dem Gremium
- 7.1.1) Bebauungsplan "Wohnen am ehem. Sportplatz II"
- 7.1.2) Neubau Kinderkrippe
- 7.1.3) Veröffentlichung der Protokolle
- 7.2) aus dem Publikum (Bürgerfragestunde)
- 7.2.1) Bebauungsplan Nr. 111 "Wohnen am ehem. Sportplatz II"
- 7.2.2) Mensa Grundschule am Fürholzer Weg
- 7.3) Weihnachtswünsche

1. Bürgermeister Heilmeier eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Bgm. Heilmeier stellte den Antrag zur Geschäftsordnung, den TOP 4 zu vertagen. Es hätten sich neue Fragen ergeben, die nicht kurzfristig beantwortet werden könnten. Der TOP solle in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden. Man überlege, hierzu auch Dr. Detig einzuladen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des Tagesordnungspunkts 4 zu.

Abstimmung: Ja 20 Nein 0
-2- GR noch nicht anwesend

Öffentlicher Teil

TOP 1 Genehmigung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 samt Investitionsprogramm, Finanzplan und Stellenplan

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan 2017 samt Investitionsprogramm und Finanzplan wurde in der Gemeinderatsklausur am 21./22.10.2016 sowie in der Finanzausschusssitzung am 29.11.2016 vorbereitet. Die Ansatzveränderungen aus den Beratungen des Finanzausschusses wurden eingearbeitet.

Der Finanzausschuss hat den durch die Kämmerei vorgelegten Haushaltsentwurf zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Stellenplan für 2017 wurde im Verwaltungs- und Personalausschuss am 28.09.2016 vorbereitet.

Die Haushaltssatzung 2017 ist als Entwurf der Haushaltsausfertigung beigelegt.

Verwaltungshaushalt:

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben im Finanzplanungszeitraum 2017 – 2020 wie folgt:

	2017	2018	2019	2020
Einnahmen	31.632.400 €	30.900.950 €	31.749.750 €	32.040.450 €
Ausgaben	31.632.400 €	30.900.950 €	31.749.750 €	32.040.450 €

Vermögenshaushalt:

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben im Finanzplanungszeitraum 2017 – 2020 wie folgt:

	2017	2018	2019	2020
Einnahmen	17.335.415 €	15.012.945 €	13.766.245 €	5.214.245 €
Ausgaben	17.335.415 €	15.012.945 €	13.766.245 €	5.214.245 €

Diskussionsverlauf:

Bgm. Heilmeier dankte Kämmerer Halbinger und allen Mitarbeitern, die dazu beigetragen hätten, dass der Haushalt erstellt werden konnte.

Kämmerer Halbinger stellte die Eckdaten des Haushalts 2017 vor.

GR Meidinger bedankte sich bei der Kämmerei und allen Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit. Der Einsatz gehe weit über das normale Maß hinaus. Er sagte, dass ein solider Haushalt vorgelegt worden sei. Erfreulich sei der niedrige Schuldenstand. Deshalb sei es sinnvoll, notwendige Investitionen im Bereich Sozialer Wohnungsbau, Kinderbetreuung usw. nun anzugehen. Seine Fraktion werde dem Haushalt zustimmen.

GR Rübenthal sagte, dass auch die CSU dem Haushalt zustimmen werde. Erfreulich sei die Steigerung der Gewerbesteuer. Bedenklich sei die Entwicklung der Personalkosten. Hier sei Mäßigung geboten.

GRin Funke sagte, dass auch sie dem Haushalt zustimmen werde, auch, wenn sie einige Entscheidungen wohl anders getroffen hätte. Sie zeigte sich irritiert, dass für die PV-Anlage am Rathaus 120.000,- € eingeplant worden seien, notwendige Umbauarbeiten hierfür sich aber auf zusätzliche 40.000,- € belaufen würden. Auch bei der Elektrotankstelle seien die Anschaffungskosten für das Fahrzeug separat beziffert worden. GRin Funke wollte zudem wissen, ob die alten Planungen für die Ganztagesbetreuung an der Mittelschule wieder aufgenommen werden könnten. Auf der Klausur sei eine Prüfung zugesagt worden. Bedenklich sei, dass die Einnahmen hauptsächlich aus Grundstücksgeschäften erfolgen würden, denn irgendwann würde man über keine Grundstücke mehr verfügen.

GR Pflügler erläuterte, dass das E-Auto eine Ersatzbeschaffung sei. Den Strom hierfür produziere man selbst, so dass in den Folgejahren erhebliche Einsparungen möglich seien.

Kämmerer Halbinger wies darauf hin, dass der Haushalt keine Projektbeschlüsse ersetzen würde. Der Gemeinderat werde vor Start eines Projektes nochmals beteiligt.

GRin Frommhold-Buhl sprach sich ebenfalls dafür aus, die Personalkosten kritisch im Blick zu behalten. Die Planungen für die Ganztagsbetreuung der Mittelschule müssten im nächsten Jahr angegangen werden. Für sie sei aber auch die Dualnutzung der Mensa des Gymnasiums noch nicht endgültig ausgeschlossen. Sehr positiv seien das beschlossene Wohnungsbaupaket sowie die Neubauten im Bereich Kinderbetreuung. Sie bedankte sich bei Kämmerer Halbinger, der trotz angespannter Personalsituation stets für Fragen zur Verfügung gestanden habe. Die SPD werde dem Haushalt zustimmen.

GR Eschlwech plädierte dafür, den Bau einer Mensa für die Mittelschule auf das Jahr 2018 vorzuziehen, da seit 10 Jahren in Containern gearbeitet werde. Auch eine Erweiterung der Turnhalle am Jahnweg sollte in den Finanzzeitraum aufgenommen werden, da die beiden Grundschulen wöchentlich 25 Sportstunden in der Käthe-Winkelmann-Halle abhalten müssten, was einen erheblichen Zeitverlust bedeuten würde. Er dankte der Verwaltung und den anderen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit. Die Freien Wähler würden dem Haushalt zustimmen.

GR Meidinger gab zu bedenken, dass auf die Gemeinde zukünftig viele Projekte und Aufgaben zukommen würden, die nicht nur finanziert sondern auch bearbeitet werden müssten. Man müsse die Mitarbeiter, die oft an den Belastungsgrenzen arbeiten würden, schützen und dürfe nicht nur die gestiegenen Personalkosten kritisieren.

GR Häuser sagte, dass auch seine Fraktion dem Haushalt zustimmen werde.

Bgm. Heilmeyer sagte, dass trotz der erfreulichen finanziellen Entwicklung Kostendisziplin weiterhin geboten sei. Auch er wies darauf hin, dass das Personal, das eingestellt worden sei, dringend benötigt werde. Er dankte allen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat Neufahrn stimmt der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2017, dem Stellenplan sowie dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm 2017 – 2020 (21) zu. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 samt Anlagen sind Bestandteil des Originalprotokolls.

Abstimmung: Ja 22 Nein 0

TOP 2 Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG)

a) Ausscheiden der Gemeinderätin Frau Ulrike Gietl aus dem Gemeinderat
b) Berufung des Herrn Matthias Caven als Listennachfolger und Nachrücker in den Gemeinderat

Sachverhalt:

Rechtsgrundlagen: Art. 48 Abs 1 Satz 2 und Abs. 3 Satz 2 und 3 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG)

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.11.2016 die Übertragung der Trägerschaft der Volkshochschule vom Verein auf die Gemeinde Neufahrn und der damit verbundenen Auflösung des Vereins "Volkshochschule Neufahrn e. V." beschlossen.

a)

Nachdem ab 01.01.2017 die Volkshochschule eine Einrichtung der Gemeinde Neufahrn ist, weiterhin Frau Gietl als Leiterin dieser Einrichtung fungiert und sie ab 01.01.2017 hauptberuflich Arbeitnehmerin der Gemeinde Neufahrn wird, scheidet sie aus diesem Grunde mit Ablauf des 31.12.2016 aus ihrem Amt einer Gemeinderätin aus.

Zur Wirksamkeit der Niederlegung des Amtes als Gemeinderat bedarf es immer eines Beschlusses des Gemeinderates.

b)

Für Frau Gietl ist ein/e Nachrücker/in zu bestellen.

Nach den Feststellungen des Gemeindewahlausschusses ist nach den Ergebnissen der Kommunalwahl 2014 Herr Matthias Caven aus Neufahrn weiterer Nachrücker auf der Liste „Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)“. Er ist deshalb als Nachrücker zu berufen.

Die Vereidigung von Herrn Caven erfolgt in der Sitzung des Gemeinderates am 23.01.2017. In der Sitzung sollen die Belegungen der Ausschüsse ebenso beschlossen werden, wie die Position des/der Integrationsreferenten/in.

Diskussionsverlauf:

Bgm. Heilmeyer erklärte, dass schon von Beginn der Gespräche wegen der Übernahme der VHS diese Konsequenz klar gewesen sei. Frau Gietl sei die Sicherung der Struktur und die Weiterführung der VHS sehr wichtig.

Beschluss:

Der Niederlegung des Amtes von Frau Ulrike Gietl als ehrenamtliches Gemeinderatsmitglied wird stattgegeben.

Abstimmung: Ja 22 Nein 0

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass Herr Matthias Caven als Listennachfolger für Frau Ulrike Gietl nachrückt und in den Gemeinderat Neufahrn berufen (Art. 48 Abs. 3 GLKrWG) wird.

Abstimmung: Ja 22 Nein 0

TOP 3 Verabschiedung von Richtlinien für die Ehrungen von Sportlern und Sportfunktionären in der Gemeinde Neufahrn (Ehrenordnung)

Sachverhalt:

Der Sportbeirat der Gemeinde Neufahrn hat den Entwurf der „Richtlinien für die Ehrungen von Sportlern und Sportfunktionären in der Gemeinde Neufahrn (Ehrenordnung)“ erarbeitet. Die Sportreferentin, Frau Manuela Auinger, legt den Entwurf vor, mit der Bitte, dass dieser durch den Gemeinderat verabschiedet wird.

Organisationsablauf:

Bis zum 31.01. jeden Jahres - beginnend in 2017 - können Vereine Vorschläge für die Ehrungen (in Gold oder in Silber) einreichen. Die Sportreferentin wird dazu die Vereine vor Weihnachten über die künftige Ehrung informieren und um die Einreichung von Vorschlägen bitten. Anfang Februar tagt und entscheidet dann das Auswahlgremium. Voraussichtlich Ende März jeden Jahres - für 2017 am Freitag, den 31.03. - soll die Ehrung in einem eher kleineren Rahmen eines Empfangs stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist schwer zu schätzen, es könnte sich je nach Rücklauf um 50 - 150 Gäste handeln.

Diskussionsverlauf:

GRin Auinger sagte, es gehe um die Ehrung von Sportlern und Funktionären in einem festlichen Rahmen und erläuterte das künftige Procedere.

GR Eschlwech meinte, dass die Relation zwischen Vorstandsfunktionären und Übungsleitern nicht gegeben sei. Als Vorstand müsse man 10 Jahre aktive Tätigkeit nachweisen, als Übungsleiter 20 Jahre. Er beantragte daher, auch bei Vorständen 20 Jahre ununterbrochene Tätigkeit festzuschreiben.

GRin Auinger erläuterte, dass der Vorstand meist unentgeltlich tätig sei während Übungsleiter eine Aufwandsentschädigung erhalten würden.

GR Pflügler gab zu Bedenken, dass in der Satzung die Mindestanforderungen genannt seien. Deshalb sei es besser, für beide Tätigkeiten 10 Jahre festzusetzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt zustimmend die Wiederaktivierung der Ehrung von Sportlern und Mannschaften sowie Vereinsfunktionären in der Gemeinde Neufahrn zur Kenntnis. Er billigt die im Entwurf vom 05.12.2016 vorgelegten Richtlinien „Richtlinien für die Ehrungen von Sportlern und Sportfunktionären in der Gemeinde Neufahrn (Ehrenordnung)“ und genehmigt alle darin enthaltenen Festlegungen einschließlich des Vollzugs. Geändert wird § 5 Nr. 1.) d) in Vereinsmitglieder mit einer **20**-jährigen ununterbrochenen ehrenamtlichen Tätigkeit als Vereinsvorsitzende bzw. Mitglied der Vorstandschaft.

Abstimmung: Ja 11 Nein 11 (damit abgelehnt)

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt zustimmend die Wiederaktivierung der Ehrung von Sportlern und Mannschaften sowie Vereinsfunktionären in der Gemeinde Neufahrn zur Kenntnis. Er billigt die im Entwurf vom 05.12.2016 vorgelegten Richtlinien „Richtlinien für die Ehrungen von Sportlern und Sportfunktionären in der Gemeinde Neufahrn (Ehrenordnung)“ und genehmigt alle darin enthaltenen Festlegungen einschließlich des Vollzugs.

Abstimmung: Ja 20 Nein 2

**TOP 4 5. Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens "Freizeitpark Neufahrn" vom 21.12.1998, zuletzt geändert mit der 4. Änderungssatzung vom 22.07.2014
hier: Umstrukturierung der Verwaltungsorgane (Vorstand und Verwaltungsrat)**

zurückgestellt

TOP 5 Ehrungen

Bgm. Heilmeier ehrte GRin Ingrid Funke und GR Josef Eschlwech, die seit 01. Mai 1990 dem Gremium angehören sowie 2. Bgm. Mayer für seine Gemeinderatstätigkeit seit dem 28.10.1991. Er sprach ihnen Dank und Anerkennung aus und würdigte den respektvollen Umgang sowie die Verlässlichkeit.

TOP 6 Bekanntgaben**TOP 6.1 Vorstellung Nutzungskonzept Mesnerhaus**

Bgm. Heilmeier teilte mit, dass am 16. Januar 2017 das Nutzungskonzept für das Alte Mesnerhaus vorgestellt werde. Auf dieser Basis solle der Gemeinderat dann einen Projektbeschluss fassen.

TOP 7 Anfragen**TOP 7.1 aus dem Gremium****TOP 7.1.1 Bebauungsplan "Wohnen am ehem. Sportplatz II"**

GR Eschlwech sagte, dass der Bebauungsplan „Am ehem. Sportplatz II“ wohl geändert worden sei. Darüber sei der Gemeinderat nicht informiert worden.

BAL Schöfer antwortete, dass die Planung in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer überarbeitet worden sei. Die überarbeitete Planung werde demnächst im Gemeinderat vorgestellt.

TOP 7.1.2 Neubau Kinderkrippe

GR Häuser erkundigte sich nach dem Sachstand hinsichtlich dem Neubau der Kinderkrippe am Keltenweg.

BAL Schöfer erklärte, dass die Planungen angelaufen seien, erste Abstimmungsgespräche hätten stattgefunden und Konzepte würden entwickelt werden.

Kämmerer Halbinger teilte mit, dass das Förderprogramm verlängert worden sei und zusätzlich eine Ausstattungspauschale von 2.000,- € pro förderfähigem Platz in Aussicht gestellt worden sei. Da die Richtlinien noch nicht verabschiedet worden seien, habe man den Förderantrag noch nicht gestellt.

TOP 7.1.3 Veröffentlichung der Protokolle

GR Häuser bemängelte, dass genehmigte Protokolle noch nicht auf der Homepage veröffentlicht worden seien. Außerdem würden die Protokolle sehr spät zur Genehmigung vorgelegt. So habe man z.B. ein der letzten FPBA-Sitzung ein Protokoll genehmigt von einer Sitzung vor 6 Monaten. Zudem seien die Protokolle der Bürgerversammlungen noch nicht veröffentlicht.

Bgm. Heilmeier sagte, dass die Standards der Protokolle sehr hoch seien, was die Erstellung des Protokolls aufwändig machen würde. Die Mitarbeiterinnen hätten eine hohe Arbeitsbelastung und würden weit über den Belastungsgrenzen arbeiten. Die Protokolle der Bürgerversammlungen seien zudem seit Wochen veröffentlicht.

TOP 7.2 aus dem Publikum (Bürgerfragestunde)**TOP 7.2.1 Bebauungsplan Nr. 111 "Wohnen am ehem. Sportplatz II"**

Eine Bürgerin bemängelte, dass eine noch dichtere Bebauung im Umgriff des Bebauungsplanes Nr. 111 vorgesehen sei. Sie wolle wissen, ob ein Einheimischenmodell geplant sei und schlug vor, das Gebäude für sozialen Wohnungsbau besser neben dem Kindergarten vorzusehen.

Bgm. Heilmeier antwortete, dass diese Fragen im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes geklärt würden. Die zuständigen Gremien müssten darüber Beschluss fassen.

TOP 7.2.2 Mensa Grundschule am Fürholzer Weg

Eine Bürgerin bemängelte, dass in der Mensa der Grundschule am Fürholzer Weg keine Garderoben für Kinder vorgesehen seien. Außerdem gäbe es nur eine Toilette für Jungen und Mädchen. Sie fragte außerdem nach, ob gewährleistet sei, dass keine Fremden von der Tiefgarage aus Zugang zum Gebäude hätten.

GR Eschlwech antwortete, dass man bereits Gespräche geführt und eine gute Lösung gefunden habe.

BAL Schöfer antwortete, dass in einer Schulmensa kein stundenlanger Aufenthalt vorgesehen sei. Da im Schulgebäude genügend WCs zur Verfügung stünden, sei die Anzahl in der Mensa ausreichend. Ein Zugang von der Tiefgarage her sei nur mit Schlüssel möglich.

Bgm. Heilmeier wies darauf hin, dass in der Presse von einem Sicherheitsrisiko berichtet worden sei. Damit sei lediglich die Zugangssicherheit wegen der Eingangstür des Hauptgebäudes gemeint. Die Betriebssicherheit sei gegeben.

TOP 7.3 Weihnachtswünsche

2. Bgm. Mayer bedankte sich im Namen des Gemeinderats bei Bürgermeister Heilmeier und den MitarbeiterInnen für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Engagement. Er wünschte frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2017.

Bgm. Heilmeier erinnerte an die in diesem Jahr Verstorbenen: Gemeinderat Johann Kummer sowie Ehrenbürger Joseph Ritter. Er bedankte sich beim Gemeinderat für die Loyalität und das Miteinander, wünschte frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Neufahrn, 12.01.2017

Vorsitzender

Franz Heilmeier

1. Bürgermeister

Nicole Dobner

Protokollführung